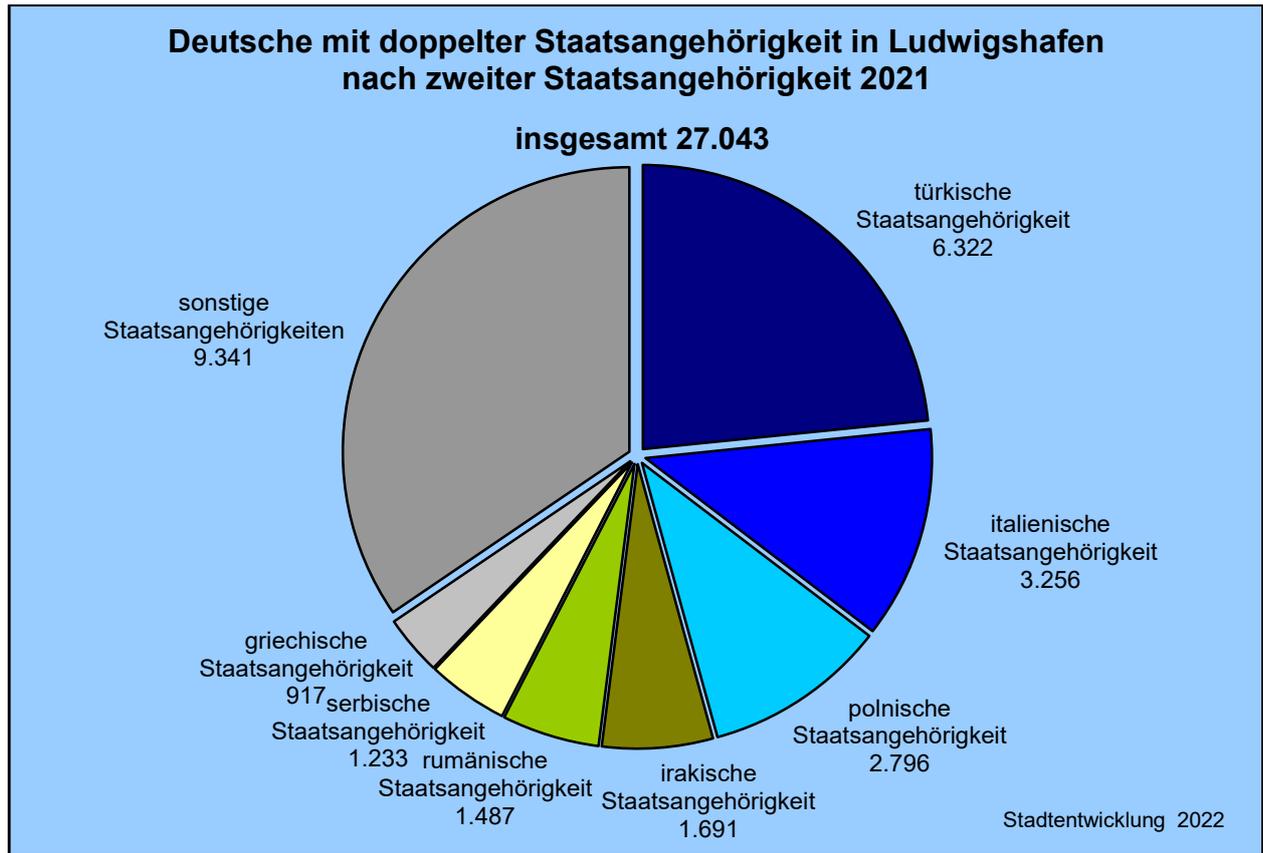
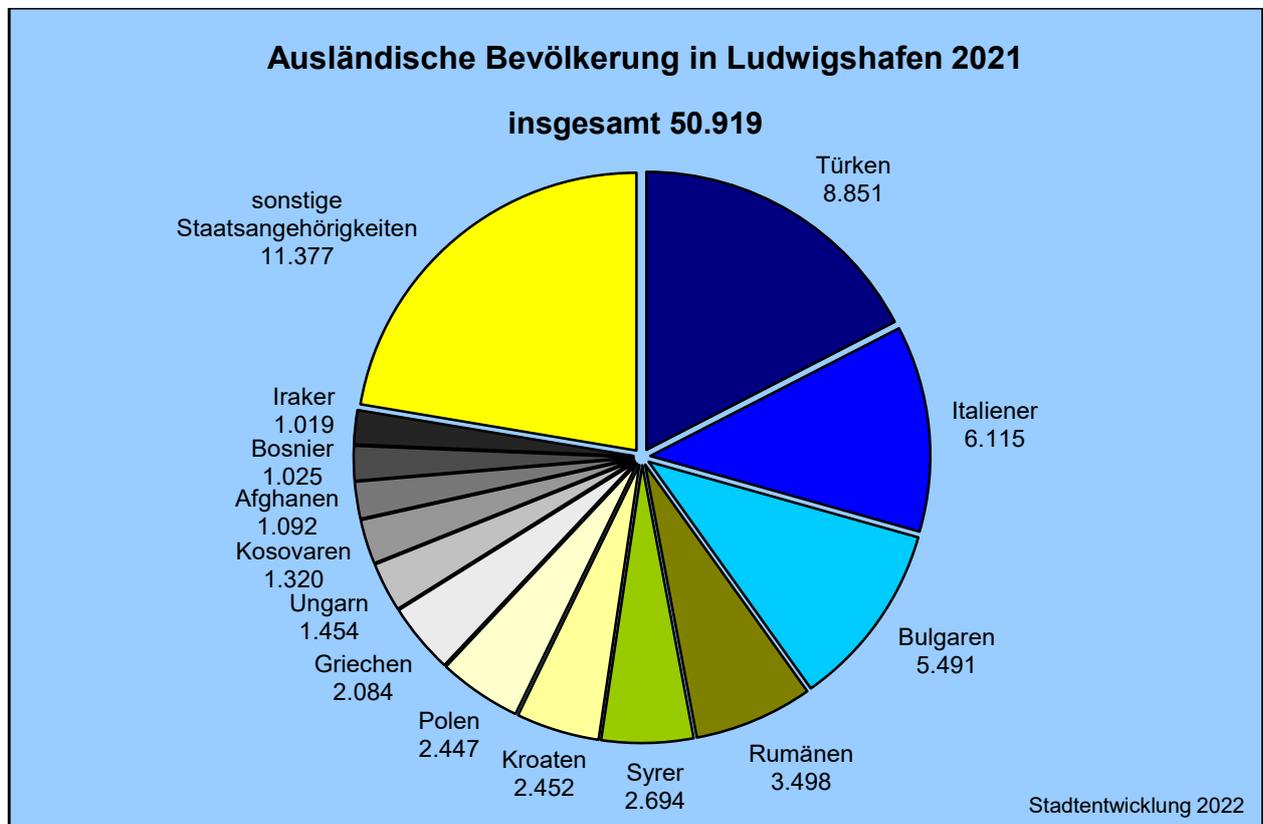


Grafik 2: Deutsche mit doppelter Staatsangehörigkeit

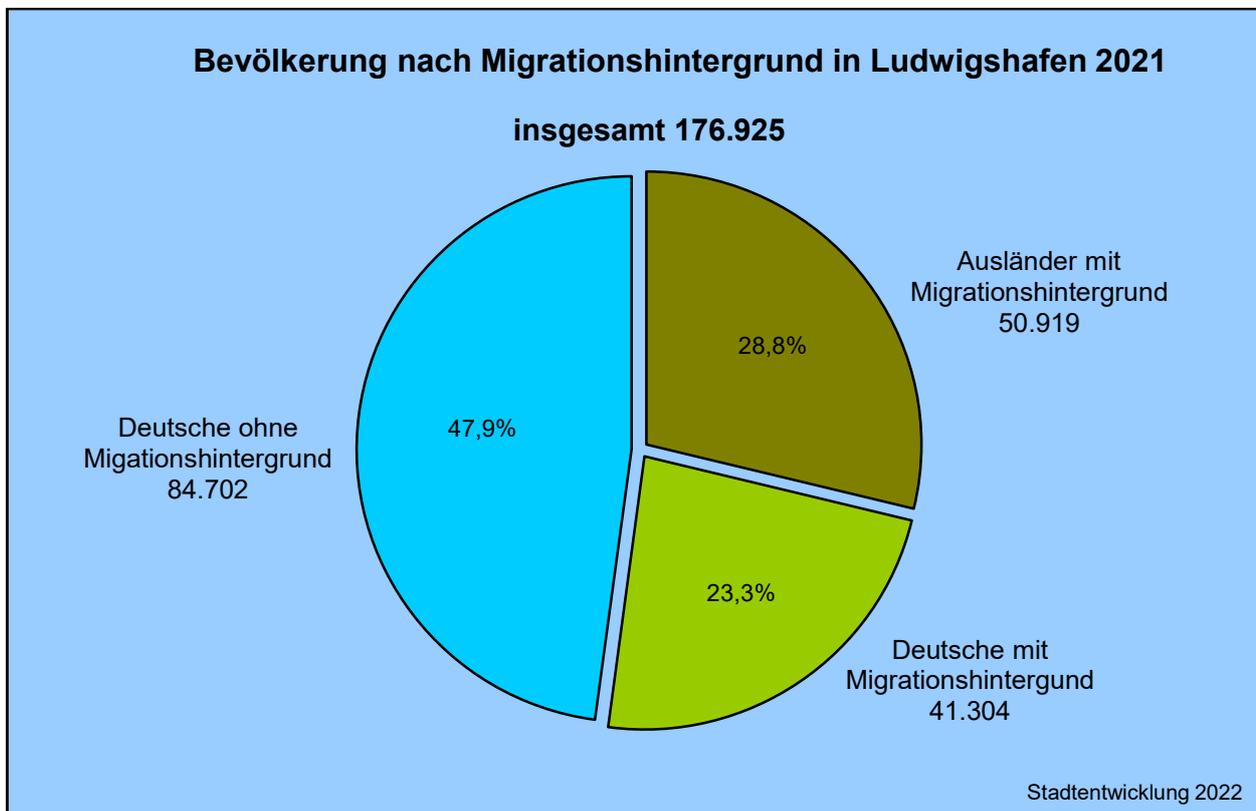


Grafik 3: Ausländer



Einwohner mit Migrationshintergrund

Oftmals greift die alleinige Betrachtung der Staatsangehörigkeit bei Fragestellungen rund um das Thema Migration zu kurz, da so nicht alle betroffenen Personengruppen erfasst werden. Deshalb wurde in der Bevölkerungsstatistik der erweiterte Begriff des Migrationshintergrunds eingeführt. Nach der gängigen Definition⁴ besitzt eine Person einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.

Grafik 4: Einwohner nach Migrationshintergrund

Diese Abgrenzung umfasst im Einzelnen folgende Personen:

1. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer
2. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte
3. (Spät-)Aussiedlerinnen und Aussiedler
4. Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben
5. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der vier zuvor genannten Gruppen

Nach dieser Definition wiesen zum Jahresende 2021 92 223 oder 52,1% der 176 925 Einwohnerinnen und Einwohner Ludwigshafens einen Migrationshintergrund auf. Unterteilbar ist dieser Personenkreis in 50 919 Ausländerinnen und Ausländer sowie 41 304 Deutsche mit Migrationshintergrund. 84 702 Deutsche (47,9%) wiesen keinen Migrationshintergrund auf.

Bevölkerung in den Stadtteilen

Vor dem Hintergrund der insgesamt leicht rückläufigen Bevölkerungszahl für die Gesamtstadt zeigten sich in den einzelnen Stadtteilen 2021 uneinheitliche Veränderungen, ohne dass sich ein bestimmtes Verteilungsmuster erkennen ließ. Gewinner waren diesmal der Stadtteil Süd

⁴ s. https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Publikationen/Downloads-Migration/migrationshintergrund-2010220217004.pdf?__blob=publicationFile
S.5; abgerufen am 02.09.2022